

Andere Weiterbildungen**Tätigkeiten**

Lerntherapeuten und Lerntherapeutinnen arbeiten mit Menschen, die Lernschwierigkeiten haben. Sie unterstützen sie dabei, die Lernkompetenz zu verbessern und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Lerntherapeutinnen helfen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Lernschwierigkeiten oder leichten Lernbehinderungen, ihre Blockaden, Ängste, psychosomatischen Beschwerden, Konzentrations- und Motivationsprobleme zu überwinden und ihre Lernkompetenz zu verbessern. Dabei verfolgen sie einen persönlichkeitsorientierten Ansatz, der auch das Umfeld mitberücksichtigt.

Im lerntherapeutischen Prozess ist es wichtig, dass sich die Betroffenen mit ihrem Lernverhalten und den Ursachen ihrer Lernbeeinträchtigungen auseinandersetzen. Lerntherapeuten unterstützen sie dabei, sich selbst besser kennenzulernen, mehr Selbstvertrauen zu gewinnen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu nutzen.

Zu Beginn der Therapie erfassen Lerntherapeutinnen in Gesprächen, durch Beobachtungen oder mit Tests vorhandene Ressourcen, Lernverhalten und Lernstand. Sie klären ab, was für ein Lerntyp jemand ist, welche Lernmotivation und Lernerfahrungen die Person mitbringt, wie sie ihr Lernen organisiert und über welche Problemlösungsstrategien sie verfügt. Zudem machen sie sich ein Bild zur emotionalen Entwicklung, psychischen Befindlichkeit, Sozialisation und Lebenssituation ihrer Klientinnen.

Auf dieser Grundlage planen Lerntherapeuten das weitere Vorgehen. Gemeinsam mit den Klienten erstellen sie einen individuellen Förderplan und besprechen die Massnahmen. Bei Kindern werden auch die Eltern miteinbezogen. In der Therapie gestalten sie mit den Betroffenen stressfreie und produktive Lernsituationen. Sie helfen ihnen beispielsweise dabei, die Lernzeit sinnvoll zu planen, die Lernumgebung angemessen zu gestalten oder individuelle Lerntechniken zu finden. Vor allem aber arbeiten sie an der Persönlichkeit: Sie suchen zusammen mit ihren Klienten nach Wegen, um mit Erwartungsdruck, Konflikten, Prüfungs- oder Versagensängsten umzugehen und die eigenen Ressourcen erkennen und nutzen zu können.

Lerntherapeutinnen beziehen Familien, Fachstellen und soziale Institutionen in ihre Arbeit mit ein. Sie arbeiten eng mit Eltern, Lehrpersonen und Psychologinnen zusammen.

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales

**Ausbildung****Grundlage**

Es gelten die Richtlinien der Ausbildungsinstitution.

Ausbildungsmöglichkeit

Institut für Lerntherapie AG, Forch (Kursorte: verschiedene Tagungszentren in der Deutschschweiz)

Dauer

3 Jahre, berufsbegleitend (pro Jahr 4 Seminarwochen, zusätzlich Gruppen- und Einzelarbeiten)

Ausbildungskonzept/-inhalt

Die Ausbildung vermittelt spezifische theoretische Grundlagen aus den Disziplinen Anthropologie, (Heil-)Pädagogik, Psychologie, Psychopathologie und Psychotherapie.

Zudem werden Kenntnisse und Fertigkeiten zu den Themen Auftrittskompetenz, Lernen, Lehren und Lerntherapie vermittelt. Im Praxistransfer wird das Gelernte gefestigt, z. B. durch Fallbesprechungen, Inter- und Lehrsupervision sowie ein Lernpraktikum.

Die Ausbildung schliesst mit einer Diplomarbeit ab.

Abschluss

Diplom als "Lerntherapeut/in ILT" (Abschluss anerkannt vom Berufsverband SVLT und von der Schweiz. Gesellschaft für Beratung)

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

Ausbildung und Berufserfahrung im psychologischen, psychiatrischen, pädagogischen, heilpädagogischen, sozialen oder medizinischen Bereich, z. B. als Psychologe, Lehrerin, Schulischer Heilpädagoge, Logopädin, Sozialpädagoge oder Pflegefachfrau

Interessierte mit anderer Vorbildung können ausnahmsweise aufgenommen werden, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Besuch einer Informationsveranstaltung und/oder Einzelgespräch mit der für die Ausbildung verantwortlichen Person des Instituts ILT
- persönliche Eignung
- Abschluss des AKAD-Kurses "Grundlagen Psychologie"

Anforderungen

- Sozialkompetenz
- Einfühlungsvermögen
- mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- selbstständige Arbeitsweise

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Ausbildungsinstitutionen, Verbänden und Hochschulen, v. a. zu psychologischen, heilpädagogischen und therapeutischen Themen oder Spezialisierungsrichtungen wie Dyslexie oder Dyskalkulie

Psychosoziale/r Berater/in SGfB

Diplomierte Lerntherapeuten und Lerntherapeutinnen ILT sind dazu berechtigt, die Aktivmitgliedschaft bei der SGfB zu beantragen und den Titel dipl. Lerntherapeut/in ILT / Psychosoziale/r Berater/in SGfB zu tragen.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Berater/in im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

Berufsverhältnisse

Lerntherapeuten und Lerntherapeutinnen arbeiten mehrheitlich in der eigenen Praxis oder in einer Praxisgemeinschaft, vereinzelt sind auch Anstellungen an Schulen, in Kliniken, bei kinder- und schulpyschologischen Diensten oder Gemeinden möglich.

Nicht alle arbeiten Vollzeit auf diesem Gebiet. Viele arbeiten Teilzeit, zum Teil in Kombination mit dem angestammten Beruf, beispielsweise als Lehrer oder Psychologin.

Weitere Informationen

Institut für Lerntherapie AG
Aeschstr. 1
8127 Forch
Telefon: +41 52 625 75 00
www.ilt-lerntherapie.ch

Schweizerische Gesellschaft für
Beratung SGfB
8005 Zürich
www.sgfb.ch

SVLT Schweiz. Berufsverband der dipl.
Lerntherapeutinnen und
Lerntherapeuten
3953 Leuk Stadt
www.lerntherapie.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Supervisor/in-Coach HFP	22 / 0.734.22.0
Psychotherapeut/in	22 / 0.734.6.0
Logopäde/-pädagogin (BA)	22 / 0.731.20.0
Psychomotoriktherapeut/in	22 / 0.731.74.0
Sonderpädagogin/-pädagogin FH/PH	22 / 0.710.48.0